

Exkursion	Termin / Dauer/ km / Fahrzeit	Exkursionsziel	Teilnehmer	Leitung
H1	Do. 03.10.2019 Sa. 05.10.2019 13:15 bis 18:00 2x 42 km / 2x 40 Min	Hellenthal, D (OT) Rescheid, D (UT)	15	NN
Themen	Besichtigung der in Deutschland einmaligen Hohlzellen-Pfeilerstaumauer der Olef-Talsperre in Hellenthal Befahrung des ehemaligen Bleierz-Bergwerks			
<p>Kurzbeschreibung</p> <p>14:00 Uhr</p> <p>Trotz relativ bescheidener Mittel – oder gerade wegen dieser – konnte das in Deutschland einmalige Bauwerk der aufgelösten Hohlzellen-Pfeilerstaumauer schnell und kostengünstig realisiert werden. Die Staumauer der Olef-Talsperre besteht aus einer Kette von 16 Hohl-pfeilern, die jeder für sich eine statische Einheit bilden und in den Pfeilerfugen nur durch je 2 Dichtungselemente aus Kupferblech und Kautschuk miteinander verbunden sind.</p> <p>Die Talsperre dient in erster Linie der Trinkwasserversorgung weiter Teile des Kreises Euskirchen. Man kann aber auch Wasser in die Region Aachen oder die belgischen Nachbarkommunen liefern. Derzeit befindet sich eine Pipeline im Bau, um eine Notversorgung für die Region Trier zu ermöglichen.</p> <p>„Befahrung“ der Hohlmauer mit Informationen zum Zweck der Talsperre und den Besonderheiten des Bauwerks.</p> <p>15:30 Uhr</p> <p>Die älteste, bisher bekannte, Erwähnung des Bleierzbergbaus im Bereich der „Grube Wohlfahrt“ stammt aus dem Jahre 1543. Mit Unterbrechungen arbeitete die Grube spätestens seit dem Ende des Mittelalters bis 1940. Ab etwa 1870 baute ein englisches Unternehmen die Bleiglanz-Gangerze für knapp 50 Jahre mit großem Erfolg ab, wobei immer modernste Technik zum Einsatz kam. Zeitweise exportierte man Glasurerze sogar bis nach Indien. Die tiefsten Schächte erreichten eine Teufe von über 500 m.</p> <p>In den 1950- und 1960-iger Jahren wurden sämtliche Zugänge, teils sehr unfachmännisch, verschlossen.</p> <p>Der Heimatverein Rescheid e.V. grub in Zusammenarbeit mit dem Geologischen Institut der RWTH Aachen ab 1985 den „Tiefen Stollen“ mit großem Aufwand wieder aus und baute ihn zum Besucherbergwerk aus. Dieses wurde am 3. Oktober 1993 offiziell eröffnet.</p> <p>Am 3. Oktober 1998 wurde im „GRUBENHAUS“ zusätzlich eine Ausstellung mit Museums-shop eingeweiht. 2019 wurde ein Anbau ergänzt.</p> <p>Standard-Führung mit einer Dauer von max. 2 Stunden, die wegen den Folgeveranstaltungen eingehalten werden müssen.</p> <p style="text-align: center;">Rückfahrt wegen Abendveranstaltungen spätestens 17.30 Uhr!</p>				
Website / Literatur	https://www.wver.de/index.php/talsperren/oleftalsperre www.GrubeWohlfahrt.de			
Routenbeschreibung/ Adresse	<p>Adresse: Oleftalsperre Oleftalstraße 30, 53940 Hellenthal</p> <p>Koordinaten 50.493849 N 6.422869 E</p> <p>Adresse: Besucherbergwerk „Grube Wohlfahrt“ Aufbereitung II Nr. 1, D-53940 Hellenthal Tel.: 02448-911140</p> <p>Koordinaten: 50.433068 N 6.453422 E</p>			
Anforderungen / Ausrüstung, usw. / Kosten	Wanderausrüstung, festes Schuhwerk, Regenschutz, Helm und Geleucht mitnehmen (Kann auch gestellt werden.)			